

PRESSEMITTEILUNG

Umfrage: Wunsch nach deutlich weniger Fleisch am Filmset

Berlin, 20. April 2022 – Eine große Umfrage von Changemakers.film und Crew United kommt zu dem Ergebnis, dass eine Mehrheit von Filmschaffenden am Set kein Fleisch aus konventioneller Tierhaltung essen will. Über 80% der Befragten findet es ausreichend, wenn es nur einmal in der Woche Fleisch gibt, dafür aber in Bioqualität.

Das Thema Fleischkonsum wird auch in der Filmbranche sehr emotional diskutiert. Eine gemeinsame Umfrage der Initiative Changemakers.film und der Branchenplattform Crew United unter 6.119 Teilnehmer*innen aus allen Gewerken der Filmbranche zeigen nun ein repräsentatives Stimmungsbild zum Thema Catering und Fleischverzehr am Filmset: Über 66,3 % der Befragten lehnen Fleisch aus konventioneller Tierhaltung ab, während 83,1 % dafür wären, wenn es nur noch an einem Tag der Woche Biofleisch am Set gäbe. Zudem machten 51,0 % deutlich, dass sie ihren Fleischkonsum generell reduzieren wollten. 42,1 % aller Teilnehmer*innen gaben an, bereits gar kein Fleisch mehr zu essen. Die nicht-wissenschaftliche Umfrage wurde mit dem Tool Survio erstellt und ausgewertet. Die Auswertung zeigt zudem auf, dass die Teilnehmer*innen ihre Essensvorlieben ohne Einschränkungen äußern konnten.

„Immer mehr Menschen ernähren sich bewusster und gesünder. Die Produktion von vegetarischen und veganen Produkten ist allein im Jahr 2020 in Deutschland um ein Drittel gestiegen. Die Ergebnisse unserer Umfrage spiegeln diese Entwicklung auch bei den Teammitgliedern im Film. Wir fordern dazu auf, die Resultate zur Kenntnis zu nehmen und diese bei anstehenden Produktionen umzusetzen. Auch bei der Erstellung nachhaltiger Förderrichtlinien und in den Kantinen der Medienunternehmen sollte diese Entwicklung unbedingt stärker berücksichtigt werden“, so Pheline Roggan, Laura Fischer, Silke Bacher und Moritz Vierboom von Changemakers.film.

Oliver Zenglein, Managing Partner von Crew United: *„Wie in jedem Veränderungsprozess, so auch in dem zu mehr Nachhaltigkeit in der Film- und Fernsehbranche, ist es wichtig, alle Mitarbeiter*innen vorab für das Thema zu sensibilisieren und an diesem Prozess zu beteiligen. Deshalb bin ich so begeistert von der Idee, vor jeder Produktion eine ‚Fleischumfrage‘ unter allen Beteiligten durchzuführen!“*

Changemakers.film veröffentlichte 2020 eine „Freiwillige Selbstverpflichtung und Erklärung von Filmschaffenden zum ‚Grünen Drehen‘“. Zu den mehr als 600 Unterzeichner:innen aus allen Gewerken der Filmwirtschaft gehören u.a. namhafte Schauspieler:innen und Regisseur:innen. Zu den jüngsten Erfolgen der Initiative gehört, dass Kulturstaatsministerin Claudia Roth ab dem 1. Januar 2023 bundesweit einheitliche ökologische Mindeststandards für nachhaltige Filmproduktionen anwenden will. Changemakers.film hat die im Arbeitskreis Green Shooting entstandenen ökologischen Mindeststandards mitentwickelt. <https://changemakers.film/>

Kontakt Presse für Changemakers.film:

Nikola Mirza, Agentur Jelly Press, Mobil: 0177-330 85 24, info@jellypress.de